

# Positionspapier des Studentischen Konvents

**Studentischer Konvent**  
**Turnstraße 7**  
**91054 Erlangen**

[stuve.fau.de](http://stuve.fau.de)  
[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

25. Mai 2020

## 1 Positionspapier „Studium in der Corona-Krise“

2 Seit Beginn der Corona-Krise werden auch 2,9 Millionen (davon ca. 400 000 in Bayern) Studie-  
3 rende mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Dazu zählen der Umstieg von der Präsenz-  
4 auf die digitale Lehre, eingeschränkter Zugang zur wissenschaftlichen Literatur, Jobverlust,  
5 psychische sowie finanzielle Belastungen. Die Unsicherheiten für Studierende, die bereits unter  
6 schwierigen Rahmenbedingungen studieren, werden zusätzlich verschärft. Durch die Verlänge-  
7 rung der (Regel-)Studienzeit kommt die Unsicherheit der Finanzierung des Studiums durch  
8 BAföG und Studienkredite hinzu. Obwohl an der FAU Erlangen-Nürnberg bereits einige gute  
9 Regelungen umgesetzt wurden, kann auch hier eine chancengleiche Bildung für alle Studierenden  
10 immer noch nicht gewährleistet werden.

## 11 Unterstützung der Petition Kann-Semester

12 Die Hochschule München hat zu Beginn der Corona-Krise die Petition Kann-Semester ins Leben  
13 gerufen, die in der LAK Bayern bereits vorgestellt wurde und von vielen Universitäten sowie  
14 Jugend- und Studierendenorganisationen bundesweit unterstützt wird [1]. Diese Petition enthält  
15 Forderungen, die die Studienbedingungen erleichtern sollten. Dazu zählen:

- 16 • Aussetzung der Regelstudienzeit
- 17 • Freiwillige Nutzung von Lehrangeboten

- 18 • Verschiebung aller Abgabefristen
- 19 • Recht auf Wiederholung von Prüfungen

20 Ein Kann-Semester bedeutet, dass Studierende so viel studieren und Lehrende so viel anbieten,  
21 wie sie können [2]. Viele Bachelor- und Masterstudiengänge beinhalten Pflicht- und Labor-  
22 praktika, sowie Exkursionen und Geländeseminare etc., die im Sommersemester aufgrund der  
23 aktuellen Lage nicht stattfinden können. Das trifft auch die Lehrenden, die diese organisieren.  
24 Da diese Veranstaltungen nun nicht in der Regelstudienzeit absolviert werden können, entstehen  
25 insbesondere für Studierende, die BAföG oder ein Studienkredit erhalten, erhebliche Nachteile.  
26 Aus diesem Grund möge der Konvent der FAU Erlangen-Nürnberg die Unterstützung der  
27 Petition Kann-Semester beschließen.

## 28 **Weitere Forderungen**

29 Außerdem wollen wir als Studierendenvertretung an den bereits getroffenen Maßnahmen der  
30 FAU Erlangen-Nürnberg anknüpfen und die Forderungen um weitere Punkte ergänzen:

- 31 • Zwar gibt es an der FAU mit der Verschiebung aller Studienfristen bis zum Ende des  
32 Wintersemester 20/21 bereits eine sinnvolle Regelung, um die Corona bedingten Nachteile  
33 für Studierende abzumildern. Ausreichen wird das jedoch nicht. Um der Problematik gerecht  
34 zu werden, ist es weiterhin unabdingbar die Regelstudienzeit aller Studierenden um ein  
35 Semester zu verlängern. Hierbei richtet sich unser Apell vor allem an die Landesregierung.
- 36 • Zusätzlich ist die Verlängerung der an die Regelstudienzeit gebundenen Förderungen wie  
37 BAföG, Stipendien und Studienkredite notwendig.
- 38 • Die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks hat ergeben, dass 68 % aller  
39 Studierenden einem Nebenjob nachgehen [3]. Die Corona-Krise brachte jedoch viele  
40 Studierende, durch den Jobverlust oder Kurzarbeiter\*innen Geld in der Gastronomie,  
41 in eine finanzielle Notlage. Statt eines zinslosen Darlehens sollte für die Studierenden  
42 das BAföG geöffnet werden. 2019 wurden 900 Millionen Euro weniger an BAföG-Mitteln  
43 ausgezahlt, als im Bundeshaushalt veranschlagt waren - diese sollten den Studierenden in  
44 einer Notlage zugänglich gemacht werden [4].
- 45 • Aufgrund des kurzfristigen Umstiegs in die komplett digitale Lehre basiert ein Teil des  
46 Lehrkonzepts an der FAU Erlangen-Nürnberg (wie auch an vielen anderen Universitäten)  
47 auf proprietären Softwareangeboten wie Zoom. Langfristig sollte anvisiert werden die  
48 digitale Lehre an der FAU in quelloffenen Alternativen zu verstetigen. Dass dies sinnvoll  
49 und machbar ist zeigt die Universität Oldenburg [5].
- 50 • Bei der Ausgestaltung der digitalen Lehre sollte insbesondere die Barrierefreiheit für  
51 Studierende mit Beeinträchtigungen in den Blick genommen werden. Dazu gibt es bereits  
52 zahlreiche Konzepte, die die Universitäten und die Lehrenden heranziehen können [6].

53 [1] [https://www.change.org/p/hochschulrektorenkonferenz-kann-semester-gleiche-chancen-f%](https://www.change.org/p/hochschulrektorenkonferenz-kann-semester-gleiche-chancen-f%C3%BCr-alle-studierenden)  
54 [C3%BCr-alle-studierenden](https://www.change.org/p/hochschulrektorenkonferenz-kann-semester-gleiche-chancen-f%C3%BCr-alle-studierenden)

56 [2] [https://www.deutschlandfunk.de/hochschulen-und-corona-kommt-das-kann-semester-680.de.html?dram:article\\_id=474707](https://www.deutschlandfunk.de/hochschulen-und-corona-kommt-das-kann-semester-680.de.html?dram:article_id=474707)

58

59 [3] [http://www.sozialerhebung.de/download/21/Soz21\\_hauptbericht.pdf](http://www.sozialerhebung.de/download/21/Soz21_hauptbericht.pdf)

60

61 [4] <https://www.fzs.de/2020/03/06/900-millionen-bafoeg-mittel-nicht-ausgegeben/>

62

63 [5] <https://netzpolitik.org/2020/ganz-nach-bedarf/>

64

65 [6] [https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/views\\_filebrowser/2020-04-17\\_online-lehre\\_fast\\_ohne\\_barrieren\\_1.pdf](https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/views_filebrowser/2020-04-17_online-lehre_fast_ohne_barrieren_1.pdf)

67